



**Europäische
Bewegung
Deutschland**

Vernetzt für mehr Europa EBD-Bilanz 2013/14

Die Europäische Bewegung Deutschland ist das größte zivilgesellschaftliche Netzwerk für Europa in Deutschland. Sie vereint aktuell 236 Interessengruppen aus allen gesellschaftlichen Bereichen: Wirtschafts- und Berufsverbände, Gewerkschaften, Bildungsträger, wissenschaftliche Institute, Stiftungen, Parteien und Unternehmen.

Das Ziel der Europäischen Bewegung Deutschland ist seit 1949 die Förderung

der europäischen Integration in Deutschland und Europa. Hierzu unterstützt und gestaltet sie die Europäisierung von Strukturen und Akteuren durch Information und Vernetzung. Als Mittlerorganisation des Auswärtigen Amtes initiiert und organisiert die Europäische Bewegung Deutschland den europapolitischen Dialog zwischen Politik und Zivilgesellschaft und setzt mit Stellungnahmen europäische Akzente. Präsident der EBD ist Dr. Rainer Wend.

Gefördert durch:



Mit Unterstützung der 236 Mitgliedsorganisationen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Netzwerk ...

Europa in Berlin gestärkt: Nie war die Bundesregierung europäischer

Mit Frank-Walter Steinmeiers Rückkehr ins Auswärtige Amt, Peter Altmaiers Umzug ins Kanzleramt sowie Wolfgang Schäuble und Ursula von der Leyen an der Spitze zentraler Ressorts hat es die EBD mit bekennenden Proeuropäern



Enge Partnerschaft: Michael Roth MdB, Staatsminister Europa im AA, ist häufiger Gast bei der EBD

in der neuen Bundesregierung zu tun. Auch, dass eine „bessere Europakoordination“ erstmals in der Geschichte Eingang in einen Koalitionsvertrag fand, kommentierte EBD-Präsident Rainer Wend als ermutigendes Signal. In enger Partnerschaft mit dem neuen Europa-Staatsminister im Auswärtigen Amt, Michael Roth MdB, konnte das Dialogformat zu den europapolitischen Prioritäten der Bundesregierung ins Web 2.0 „verlängert“ werden. Die institutionelle Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt hat die EBD 2013 um zwei Projektpartnerschaften – die Vierte Deutsch-Belgische Konferenz und den Bereich EU-Karriere – erweitert: Gute Voraussetzungen für die Etablierung einer neuen Zielvereinbarung 2015-2018!

Für mehr Transparenz: Politische Forderungen entfalten Wirkung

Transparenz statt Trilog, europäisches Gedenken an 100 Jahre Erster Weltkrieg, ein Unionsbürgerwahlrecht bei Landtagswahlen und zivilgesellschaftliche Foren für die Zukunft Europas: Erstmals verabschiedeten die EBD-Mitgliedsorganisationen 2013 einen politischen Forderungskatalog für die EBD. Ihr politisches Programm setzte die EBD mit den bewährten Netzwerk-Instrumenten um: Mitglieder-Umfragen bündelten bestehende Aktivitäten und identifizierten Allianzpartner; politische Gespräche und Dialogformaten schärften den Blick der Fachöffentlichkeit für die Anliegen und diskutierten Wege der Umsetzung. Die Allianz Europe+ unter dem Dach der EMI bildet seit Juni 2014 ein internationales Aktionsforum für zivilgesellschaftliche Partizipation bei der EU-Vertiefung.



Europa mitentscheiden: Auch beim EBD Stakeholder Forum war demokratische Beteiligung ein großes Thema

1000 gute Gründe für Europa: Das Jahr der Wahlkampagnen

Mit der europapolitischen Begleitung von Bundestagswahl, Regierungsbildung und Europawahl waren die Fixpunkte der EBD-Arbeit 2013/14 gesetzt. Der EBD-Multiplikatoren-Kampagne „1000 Gründe für Europa“ gelang es, den „Schneeball-Effekt“ eines erfolgreichen Netzwerks zu nutzen, um rund zwei Millionen Wählerinnen und Wähler zu erreichen: Fast 100 führende Köpfe von Verbänden, Gewerkschaften und Organisationen riefen in persönlichen Statements zum Wählgehen auf, die dann



Wahlaufruf: Individuelle Anzeigen von 100 Mitgliedsorganisationen erreichten on- und offline gut zwei Millionen Bürger

innerhalb der jeweiligen Organisation über Mitgliederzeitschriften und Online-Auftritte verbreitet wurden. Im EP-Wahl-Portal des Debattenmagazins The European meldeten sich auch mehrere Vorstände der EBD mit eigenen Essays zu Wort. Dazu warfen zwei EBD Synopsen einen vergleichenden Blick auf das Kleingedruckte der Parteiprogramme zu den nationalen und europäischen Parlamentswahlen.

... und seine wichtigsten Projekte 2013/14

Vernetzung on- und offline: Direkter Draht zur Europapolitik

Transparente Europa-Kommunikation spielt als Kernthema der EBD analog und digital eine große Rolle. Gemeinsam mit der Europäischen Bewegung International bereitet die EBD ihren neuen Internet-Auftritt vor, der ab Herbst online gehen wird. Intensiver als bisher nahmen Interessierte von außerhalb virtuell an den Twitter-Debatten bei den EBD De-Briefings teil. Die fast wöchentlich stattfindenden Informationsrunden sind auch für Vertreter und Vertreterinnen der Bundes- und Landesministerien und des diplomatischen Corps in Berlin



Live bei EBD Exklusiv, virtuell auf Twitter:
Sandro Gozi, Italiens EU-Staatssekretär und Vizepräsident der EBD-Schwesterorganisation CIME

zu hilfreichen Seismographen für die europapolitische Stimmungslage der Interessengruppen in den jeweiligen Politikfeldern geworden. Im Herbst 2013 konnten die De-Briefings mit dem damaligen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit wieder aufgenommen werden.

Könige und Konferenzen: Die EBD auf internationaler Bühne

Der königliche Besuch bei der Vierten Deutsch-Belgischen Konferenz war nicht das einzige, aber sicher das glamouröseste Glanzlicht des Jahres: Trotz



„Epochemachende Veränderung“: So sah Bundespräsident Norbert Lammert in seiner Rede beim EU10x10-Jubiläum die EU-Osterweiterung

kurzen Vorlaufs sehr erfolgreich organisierte die EBD die Konferenz „Vielfältige und föderale Nachbarn: Wie wünschen sich Deutsche und Belgier Europa?“ Weitere bilaterale Schwerpunkte setzte die EBD mit dem Deutsch-Serbischen Forum der Zivilgesellschaft und verschiedenen „EBD Exklusiv“-Runden mit Ministern und Staatssekretären aus Norwegen, der Schweiz, Rumänien und Bulgarien, Italien und Großbritannien. In einer beispiellosen Kooperation mit zehn Botschaften feierte die EBD mit „EU10x10 – Europas erweiterter Horizont“ mit 200 Gästen das Jubiläum der bisher größten EU-Erweiterungsrunde.

Grund zum Feiern: 60 Jahre Europäischer Wettbewerb

Mit einem großen Festakt im Berliner Schiller-Gymnasium – einer Europaschule natürlich! – feierte Deutschlands ältester Schülerwettbewerb im September 2013 seinen 60. Geburtstag: Engagiert diskutierte EP-Präsident Martin Schulz mit Jugendlichen darüber, ob „Europa nur was für Streber“ sei. Filme, Videos und eine gerappte Version der Hymne „Europeana“ unterhielten die rund 300 Gäste – Schülerinnen, Lehrer und Unterstützer aus Kultusministerien und Zivilgesellschaft. Die eigens veröffentlichte Festschrift und ein Jubiläumsfilm schienen ein Übriges zu tun, um einen der größten Schülerwettbewerbe der Republik noch populärer zu machen: In der



gerade beendeten 61. Wettbewerbsrunde war mit 84 000 Schülerinnen und Schülern die höchste Teilnehmerzahl seit fünf Jahren zu verzeichnen.

Ausführliche Informationen stellt unser Jahresbericht 2013/14 zusammen:
www.netzwerk-ebd.de/ueber-uns/jahresbericht/



Arbeitsbereiche der Europäischen Bewegung Deutschland

Governance & Partizipation

Der Arbeitsbereich entwickelt und bündelt Maßnahmen in der Europapolitik des Vereins. Hierzu zählt die Europäisierung und Demokratisierung der Governance im Mehrebenensystem der EU auf Basis eines strukturierten Dialogs zwischen nichtstaatlichen Interessengruppen und politischen Institutionen. Die Maßnahmen verwirklicht der Verein satzungsgemäß unmittelbar selbst, indem er eigene Initiativen entwickelt, um die europäische Integration zu fördern. Dazu zählen europapolitische Stellungnahmen der Gremien, Hintergrundgespräche, Arbeitsgruppen, öffentliche Veranstaltungen, Publikationen sowie eine umfassende Internetstrategie. Den Hintergrund bildet Art. 11 des EU-Vertrages zur Partizipativen Demokratie.

Akteure & Vernetzung

Der Arbeitsbereich konzipiert und koordiniert Maßnahmen zur Identifikation und nachhaltigen Vernetzung von EU-Akteuren in der Verwaltung, den Mitgliedsorganisationen der EBD und darüber hinaus. Dazu zählen Treffen des Netzwerks „Brüssel in Berlin“ oder der Alumni des College of Europe genauso wie Kooperationsprojekte mit Mitgliedsorganisationen oder Verbündetenstrategien und die EBD-Datenbank. Die Umsetzung aller Maßnahmen verwirklicht den Vereinszweck, die unterschiedlichen europäischen Informations-, Kooperations- und Bildungsaktivitäten der Mitgliedsorganisationen zu unterstützen und so einer breiten Öffentlichkeit die Bedeutung der europäischen Einigung sichtbar zu machen.

Bildung & Information

Der Arbeitsbereich bündelt die Bildungs- und Informationsmaßnahmen der EBD. Das Angebot richtet sich vor allem an Lehrende und Lernende sowie Multiplikatoren aus der Zivilgesellschaft. Die Umsetzung aller Maßnahmen verwirklicht den satzungsgemäßen Vereinszweck, durch Informations- und Bildungsarbeit die europäische Integration zu fördern. Konkret geht es um den „Europäischen Wettbewerb“ als etabliertes Instrument der Europabildung in der Schule, den Auf- und Ausbau von Projekten für Jugendliche und Studierende sowie um die Verbreitung des Europagedankens durch Informationskampagnen und grenzüberschreitende Bildungsprojekte.

Vorstand 2013/14

Präsident: Dr. Rainer Wend; Vize-Präsidenten: Michael Gahler MdEP, Axel Schäfer MdB, Prof. Dr. Michaele Schreyer, EU-Kommissarin a.D.; Schatzmeister: RA Peter Hahn; Mitglieder: Gabriele Bischoff, Deutscher Gewerkschaftsbund; Gesa-Stefanie Brincker, Hertie School of Governance; Dr. Jan Ulrich Clauss, Gustav-Stresemann-Institut; Michael Dollinger, Deutscher Bundesjugendring/JEF; Dr. Sabine Hepperle, Deutscher Industrie- und Handelskammertag; Carola Lakotta-Just, Europäische Bewegung Sachsen-Anhalt; Kirsten Lühmann MdB, dbb beamtenbund und tarifunion; Oliver Luksic MdB, FDP; Prof. Ursula Männle MdL, Ministerin a.D., CSU; Christian Moos, Europa-Union Deutschland; Dr. Christine Pütz, Heinrich-Böll Stiftung; Dr. Reinhold Rickes, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.; Daniel Sahl, Bundesverband der Deutschen Industrie; Rainer Steenblock, Minister a.D., Bündnis 90/Die Grünen; Michael Stübgen MdB, CDU; Tilman Tögel MdL, SPD; Katharina Wolf, Deutscher Juristinnenbund

Kontakt

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

V.i.S.d.P. Bernd Hüttemann
Sophienstraße 28/29
D-10178 Berlin
T +49 (0)30 30 36 20-110
F +49 (0)30 30 36 20-119
info@netzwerk-ebd.de
www.netzwerk-ebd.de